

STADE

STADE UND DIE FURCHT VOR DER GROSSEN FLUT

€ Forscher bitten die Bevölkerung um Vorschläge

4. März 2010, 06:00 Uhr

"Klimzug-Nord" ist ein wissenschaftliches Projekt, das die Folgen des Klimawandels in der Metropolregion Hamburg erforscht.

An dem Projekt, das zunächst bis zum Jahr 2014 laufen soll, beteiligen sich unter anderem Forscher der Technischen Universität Harburg, der Universität Hamburg und der Lüneburger Leuphana Universität. Die Bundesregierung fördert das Vorhaben mit 15 Millionen Euro, hinzu kommen Zuschüsse der Bundesländer Hamburg und Niedersachsen. Unter dem Namen "Klimzug" sind deutschlandweit sieben Forschungsprojekte gegründet worden. Das Ziel ist, die örtlichen Veränderungen zu untersuchen und Strategien zu entwickeln, mit denen sich die Menschen anpassen können. Dabei sind auch die Beobachtungen der Menschen vor Ort gefragt. Die Macher des Projektes "Klimzug-Nord" sind telefonisch unter Tel. 040/766 29 60 61 erreichbar. Weitere Infos gibt es im Internet.

www.klimzug-nord.de(<http://www.klimzug-nord.de>) (cg)